

## KOMPAKT

Kurz und bündig

## Allofs-Vierbeiner holt 20 000 Euro

Galopprennen Beim „Preis der Dreijährigen“ kamen gestern Nachmittag nur vier Starter auf die Grafenberger Bahn – die waren allerdings hochklassig

Von Ingo Fabian

Klaus Allofs, der Bundesliga-Manager des VfL Wolfsburg und passionierte Galopperbesitzer, hatte gestern auf der Grafenberger Rennbahn allen Grund zum Jubel. Im Hauptrennen des Tages triumphierte sein Pferd Quixote. Im mit 20 000 Euro dotierten „Preis der Dreijährigen“ traten zwar nur vier Kandidaten an. Doch handelte es sich hier um hochklassige Vertreter des Derby-Jahrgangs.

Schnell hatte nach dem Start der Hengst, der von Peter Schiergen in Köln vorbereitet wird, unter Jockey Andrasch Starke die Spitze des kleinen Feldes übernommen und lief die ganze Prüfung nicht in Gefahr, diese Position zu verlieren. Am Ende sprang ein leichter Sieg heraus.

## Bayern-Spieler als Pferdebesitzer

Siegverwöhnt ist Klaus Allofs in letzter Zeit nicht. Umso mehr strahlte sein Lächeln auf dem Siegerpodest. Für die Zukunft wird auf der Meilendistanz noch mehr erhofft. So peilt man am 20. Mai in Köln das klassische Rennen „German 2000 Guineas“ an.

Die Fußballkonkurrenz hat aber in der vergangenen Woche nachgerüstet. So erwarten Bayern Münchens Spieler Claudio Pizarro und Thomas Müller Anteile an gleich fünf Rennpferden.

Nur bis zur Zielgeraden konnte der Grafenberger Vertreter Truly-Perfect von Ralf Rohne mithalten. Am Ende wurde der Dreijährige, der zuletzt noch auf seiner Heimatbahn erfolgreich war, nur Viertes und damit Letzter. Immerhin war dieser Rang noch mit 1200 Euro dotiert.

Einen Sieg im Rahmenprogramm für Trainerkollegen Sascha Smrczek verhinderte ein Pferd mit dem Fußballernamen Mertesa-



Beim gestrigen Schwarzkopf-Rennen siegte Jockey Freddie Mitchell auf Cool Eagle.

FOTO: INGO LAMMERT

cker, der den fünfjährigen Manguinho unter Alexander Pietsch auf der Zielgeraden abhängte. „Wir hatten schon mit einem Sieg spekuliert, aber da war nichts zu machen. Immerhin, der zweite Rang, dotiert mit 1400 Euro ist auch okay“, meinte Assistententrainer Henk Grewe. Sascha Smrczek weilte zur gleichen Zeit auf der französischen Rennbahn in Wissembourg. Hier konnte der Grafenberger Coach einen Sieg mit dem dreijährigen Hengst Rapideur feiern. Reiter in dem mit 17 000 Euro dotierten Rennen war Eddy Hardoun.

Erster Jockey am Smrczek-Stall ist Miguel Lopez. Und der konnte seine aus der Schweiz extra angereisten Verwandten, Schwester und Mutter, nicht in Jubelstürme versetzen. Die Stute Trigger Twist, im Besitz seiner Schwester Celina,

## 7500 ZUSCHAUER UND EIN WETTUMSATZ VON 140 604 EURO

Trotz der kleinen Starterfelder, die sich noch, wie im Hauptrennen des Tages, kurzfristig dezimierten, bilanzierte der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein einen Umsatz von 140 604 Euro. Beim Vergleichsrenntag im vergangenen Jahr waren es noch 165 064 Euro. Beim Besuch verzeichnete der Verein 7500 Zuschauer. „Mit beiden Zahlen sind

wir zufrieden. Die Rennveranstaltungen am Wochenende und die Mitbewerber am Feiertag haben uns viele Startpferde gekostet“, sagte Günther Gudert, der Geschäftsführer des Vereins.

Der nächste Renntag am 15. Mai ist ebenfalls an einem Mittwoch. Und wird von den französischen Wettannahmen im Nachbarland live übertragen. I. F.

konnte im Rahmenprogramm nur den fünften Rang erreichen. „Es waren sehr gute Pferde im Rennen, doch ich habe einen Fehler gemacht mit der Taktik. Ich wollte die Stute aus der Reserve reiten, statt wie beim ersten Start offensiv. Das

ist richtig schief gegangen. Beim nächsten Mal weiß ich es besser“, bemerkte selbstkritisch Lopez. Zum Abschluss konnte Ralf Rohne noch mit dem Hengst Furisto einen mit 1100 Euro dotierten zweiten Platz erreichen.

## Johnstone feiert seinen ersten Sieg im ART-Dress

Der 29-jährige schottische Lehrer Nikki Johnstone (ART) gewann in persönlicher Bestzeit von 32:56,4 Minuten den Zehn-Kilometer-Lauf bei der 21. Breitscheider Nacht. Die Läufe in die erste Maien-Nacht lockten 800 Teilnehmer an.

Johnstone, der erst seit März der ART angehört und zuvor als Läufer ohne Verein schon tolle Leistungen geboten hatte, setzte sich in Breitscheid zehn Tage nach seinem 96. Platz beim Londoner Marathon schon früh vom Feld ab. Am Ende triumphierte er mit anderthalb Minuten Vorsprung vor dem Studenten der Düsseldorfer Uni, Rachid Soufi (34:34), und dem 28-jährigen Alexander Goßmann (SFD 75). Für Johnstone war es nach zweiten Plätzen beim Benrather Halb-Marathon und beim Brückenlauf der erste Sieg im ART-Trikot.

**Die Ergebnisse; Männer, 10 Kilometer:** 1. Nikki Johnstone (ART) 32:56,4 Min., 2. Rachid Soufi (Düsseldorf) 34:34, 3. Alexander Goßmann 35:04,6, 5. Spencer Habel 35:59,9, 7. Andreas Knipping 37:00,1, 18. Marten Franz 39:19,7, 19. Niklas König (alle SFD 75) 39:32,6.

**5 Kilometer:** 25. Dirk Westmeier (Fortuna) 20:17,5 (4. M 45), 38. Harald Wirtz (SFD 75) 21:21,3 (5. M 35).

**Frauen, 10 Kilometer:** 1. Claudia Rey (TuS Lintorf) 39:59 Min., 2. Nadine Körschkes (SFD 75) 42:04,8, 3. Annetrike Kiesel (ohne Verein) 42:08,9, 9. Francesca Medici (SFD 75) 46:00,8.

**5 Kilometer:** 1. Annika Grabenkamp (ohne Verein) 20:32,1 Min., 3. Annika von der Ahe (Hildener AT) 21:23,7 (1. U 14), 37. Aylin Cinsar (ASC) 27:50,6 (1. U 12), 62. Christine Lang-Dreyer (ART) 32:17,3 (1. W 60).

## KURZ GEMELDET

**Tischtennis.** Kreis-Jugendwart Sven Schneider lädt die Vereinsvertreter aus dem Kreis Düsseldorf zur Jugendversammlung heute Abend (19.30 Uhr, Vereinsheim des SSV Berghausen, Baumfelder Straße 60 in Langenfeld) ein. Fehlende Vereine, die am Jugendspielbetrieb teilnehmen wollen, zahlen 30 Euro Verwaltungskostenmehraufwand!

## Handball: ART bekommt eine Drittliga-Chance

Die Handballer des ART hoffen im Nachsitzen noch auf den Klassenerhalt in der dritten Liga. Deshalb haben die Rather fristgerecht beim Deutschen Handball-Bund (DHB) ihre Unterlagen für die kommende Saison in der dritten Liga eingereicht. Zwei Spieltage vor dem Saisonende informierte der DHB den ART sowie weitere Vereine aus den vier Drittliga-Staffeln schriftlich über die Ansetzung einer Relegationsrunde. In dieser muss der ART zunächst beim Tabellenvierzehnten der Süd-Staffel, derzeit die TSV Neuhausen/Filder, vom 18. bis 20. Mai antreten. Das Rückspiel steigt am 25. oder 26. Mai an der Graf-Recke-Straße. Der Sieger steht in der nächsten Runde, die am 1. oder 2. Juni steigt.

Unklar ist, ob es zu juristischen Irritationen kommen könnte. Ausschlaggebend hierfür ist Ost-Drittligist TG 1860 Münden. Aufgrund des Rückzuges eines Großsponsors wollte der Klub auf den Start verzichten, nahm davon am letzten Tag der Meldefrist jedoch Abstand. Dies könnte die Relegation nachträglich in Frage stellen. M. G.

## Football: Rookies bangen auf Play offs

Ohne punktende Offensive ist kein Football-Spiel zu gewinnen! Diese Erkenntnis mussten die Panther Rookies im Kampf um die GFL-Play-off-Plätze gewinnen. Dem 0:10 gegen Meister Köln Falcons folgte nun ein 2:9 beim Erstliga-Aufsteiger Mönchengladbach Wolfpack.

Die einzigen beiden Punkte des Teams von Cheftrainer Detlef Zorn resultierten im ersten Viertel aus einer gegnerischen Safety. Der angeschlagene Spielmacher Mirko Miadowicz und auch Comebacker Cody Bonsma konnten anschließend nicht mehr für einen Touchdown sorgen.

U-14-Meister Young Rookies ist auf dem Weg zur Titelverteidigung. Beim 38:0 über Mönchengladbach Wolfpack steuerte Running Back Tim Schulz mit drei Touchdowns und zwei Conversions 22 Punkte bei. Auch erfolgreich: Kaan Özcan, Mike Guski (je 6), Hanns Wiemann und Max Redlich (je 2). miry

## WM: Boll startet als Weltranglistenfünfter

Als Weltranglistenfünfter wird Borussia's Tischtennis-Top-Spieler Timo Boll bei der anstehenden WM vom 13. bis 20. Mai in Paris an den Start gehen. Xu Xin hat in der aktuellen ITTF-Rangliste den führenden Ma Long an der Spitze abgelöst. Mit Wang Hao und Zhang Jike folgen zwei weitere Chinesen.

Zweitbesten Borsusse ist Bundesliga- und Nationalspieler Patrick Baum auf Rang 29 (bisher 28). Es folgen der verletzte Christian Süß (40 statt 41) und Ricardo Walther (185 statt 183). miry

## Wieder keine Lizenz! Baskets müssen vor das Schiedsgericht

Basketball-Bundesliga: Geschäftsführer Cem Karasu ist sauer auf die BBL – und wittert sogar eine „große Lüge“

Von Marcus Güllck

Nur eine Woche nach dem sportlichen Aufstieg in die Bundesliga ist die Stimmung bei den Basketballern der Baskets wieder am Boden. Der Mannschaft von Trainer und Manager Murat Didin wurde vor dem ersten Play-off-Finale gegen Vechta am Freitag (19 Uhr, Karl-Hohmann-Straße) die Erstliga-Lizenz erneut verweigert, der Widerspruch gegen die in erster Instanz verweigerte Spielgenehmigung durch die BBL abgeschmettert.

„Der Widerspruch ist aus Sicht des Gremiums nicht durchgreifend, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist nicht nachgewiesen“, begründete der Lizenzliga-Ausschuss. Und trifft damit bei den Baskets auf großes Unverständnis.



Bangt kräftig weiter: Murat Didin.

„Unsere Anwälte haben im Widerspruch alles entkräftet, was es zu entkräften gab“, betonte Baskets-Gesellschafter Cem Karasu gestern im Gespräch mit der NRZ. „Unsere Anwälte haben der BBL drei unter-

schriebene Verträge mit einem Gesamtvolumen von über einer Million Euro vorgelegt und somit den vollständigen geforderten Mindestsatz für die erste Liga nachgewiesen!“

Während die Baskets nun ihr letztes Rechtsmittel ausschöpfen und das Schiedsgericht der BBL anrufen wollen, erhebt Gesellschafter Karasu schwere Vorwürfe gegen die Liga. „Die Begründung der Lizenzverweigerung ist nicht nachvollziehbar. Wir als Verein haben alle Anforderungen erfüllt und werden in der Argumentation mit drei Zeilen abgespeist. Zudem ist der Zeitpunkt komisch gewählt. Der Lizenzliga-Ausschuss hätte bereits vergangene Woche hätte bereits vergangenen einen positiven Entscheid treffen können. Aber es war uns vorher schon klar, dass es auf den Weg vor das Schieds-

gericht hinauslaufen würde. Zudem wird uns vorgeworfen, wir wären nicht erreichbar gewesen. Das ist eine große Lüge“, so Karasu. „Vielleicht müssen wir auf den Zeitpunkt warten, bis kein Klub mehr eine Wildcard benötigt, um aufsteigen zu dürfen“, schob der 29-jährige nach.

## Pikante verbale Spitze

Das ist eine pikante verbale Spitze in Richtung von Alexander Reil. Dieser ist nicht nur Vorsitzender des Lizenzliga-Ausschusses der BBL, welcher den Baskets die Lizenz verweigert. Als Klubchef der Neckar-Riesen Ludwigsburg dürfte er seit dem Erstliga-Absstieg seines Vereins ein großes Interesse an der Vergabe einer Wildcard verfolgen, welche durch ein Scheitern der Baskets begünstigt würde. Wohl auch um einer

möglichen Befangenheit vorzubeugen, verwies die BBL in ihrer Begründung darauf, dass Alexander Reil am negativen Lizenzentscheid nicht beteiligt gewesen sei.

Weiterhin undurchsichtig bleibt das Sponsoren-Konstrukt der Baskets. Das türkische Ministerium für Kultur und Tourismus, welches nach Baskets-Angaben Anfang des Jahres mit rund 800 000 Euro als Exklusivsponsor vorstellig wurde, sollte Ende Januar der Öffentlichkeit präsentiert werden. Worauf man bis heute wartet. Mehrere Anfragen der NRZ bezüglich einer Stellungnahme ließ das Ministerium unbeantwortet.

Ob die Sponsoren der Baskets und somit auch der Verein erstliga-tauglich sind, wird nun in letzter Instanz das Schiedsgericht der BBL entscheiden.

Anzeige

Verbinden Sie einen Ausflug ins Sauerland mit einem Besuch bei **Feldmann Ihr Grillprofi**

**GRILLVORFÜHRUNG**  
Beratung - Verkauf - Verkostung

Wir präsentieren Ihnen mehr als 70 aufgebaute Grillgeräte: für Holzkohle, Gas & Elektro

Wir führen Grillzubehör auch in sehr großer Auswahl

Freude beim Grillen  
In unseren Grillseminaren lernen Sie perfektes Grillen. Machen Sie mit, hier wird Grillen zum Erlebnis.

Termin- & Infos unter:  
Tel.: 02961 9753-0 oder  
www.feldmann-brilon.com

Im schönen Sauerland die E-BIKES testen  
mehr als 25 verschiedene Elektro-Räder zum Probefahren

Trekking-, Cross- & Tourenräder

**Feldmann E-BIKE Show**

morgen: Freitag  
03. Mai von 10-18 Uhr

RISE BULLS  
KTM  
PEGASUS

Feldmann GmbH Freilade- / Papestr. BRILON www.feldmann-brilon.com Tel. 02961 9753-0